

Linke

Jahresend-Spendenkampagne 2012 – 5.000 Euro für den RSB!

Von RSB / 14. Oktober 2012

Ihre Finanzkrise und unsere...

Liebe GenossInnen und FreundInnen des RSB,
die EU befindet sich in einer tiefen Krise. Die Krise ist vielfältig: Sie ist eine Wirtschaftskrise, die als Überproduktionskrise begann, eine ökologische Krise, eine Welternährungskrise...

Ihre Finanzkrise und unsere...

Liebe GenossInnen und FreundInnen des RSB,

die EU befindet sich in einer tiefen Krise. Die Krise ist vielfältig: Sie ist eine Wirtschaftskrise, die als Überproduktionskrise begann, eine ökologische Krise, eine Welternährungskrise...

Strittig ist der Punkt, ob es richtig ist, auch von einer Finanzkrise zu sprechen. Unstrittig aber ist, dass der RSB sich in einer Finanzkrise befindet.

Die kapitalistische Krise hat in der BRD bisher nicht zu einer Stärkung der revolutionären Linken geführt. Die Existenzsicherung ist für die Lohnabhängigen schwieriger geworden. Sie erfordert mehr Zeit und Energie. Unsicherheit und Angst haben zugenommen. Insbesondere aber haben die mit den Hartz-Gesetzen erfolgten Angriffe auf die ArbeiterInnenklasse neue Spaltungslinien geschaffen, die die Gegenwehr erheblich erschwert haben. Dies hat sich auf die Linke insgesamt negativ ausgewirkt.

Doch gibt es gleichzeitig neue Chancen und Aufgaben: Die kapitalistische Krise hat die Systemfrage wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Das Vertrauen der Lohnabhängigen in die herrschende Klasse und ihre - Fähigkeiten, die Krise in den Griff zu bekommen, hat bedeutend abgenommen. Kapitalismuskritik empfinden weite Teile der Bevölkerung als berechtigt. Heute, wo die Herrschenden erkennbar keine Antworten auf die drängenden Probleme unserer Zeit haben, wo sie ihre Legitimation mehr und mehr verlieren und zu autoritären Maßnahmen greifen (müssen) – heute zeigt sich deutlich die Notwendigkeit revolutionärer Politik. Der RSB interveniert in die soziale und die ökologische Bewegung sowie in die Gewerkschaften, arbeitet lokal und regional in Bündnissen mit und sucht die Zusammenarbeit mit anderen RevolutionärInnen.

Doch revolutionäre Politik kostet Geld. Mehr Geld, als dem RSB durch die Beiträge seiner Mitglieder zur Verfügung steht. Eure Spende fördert also direkt die Interventionsfähigkeit des RSB.

Setzt der Finanzkrise des RSB ein Ende!

Bitte spendet auf folgendes Konto:

Empfänger: RSB/IV. Internationale
Konto-Nr. 540 66 76 00
BLZ: 254 621 60
Bank: Volksbank Hameln-Stadthagen
Stichwort: Spendenkampagne 2012

Jede noch so kleine Spende ist herzlich willkommen!

Spenden an den RSB sind steuerlich absetzbar.
Spendenbescheinigung auf Anfrage!

Dieser Beitrag wurde publiziert am Sonntag den 14. Oktober 2012
in der Kategorie: [Linke](#), [RSB4](#).